

Ganz Halle staunt über die fabelhaft billigen Preise in Bacher's Räumungs-Verkauf,

der wegen Umzug nach dem neu erbauten Geschäftshause, Leipzigerstrasse 102, nur noch einige Wochen dauert.

Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstrasse No. 12.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 3. Oktober.

Kanalgebühr und Gewerbesteuer.

Das Oberverwaltungsgericht hat eine Entscheidung gefällt, welche für Hausbesitzer und Gemeinderäte von großer Tragweite ist. In Sachen II eine Gebührenordnung für die Benutzung der Kanalanlagen...

In der Begründung wurde u. a. ausgeführt: Gebühren sollen nach dem Kommunalabgabengesetz im Voraus nach festen Normen und Sähen bestimmt werden; eine Veranschlagung von unbemittelten Personen sei nicht ausgeschlossen...

Festvorstellung im Stadttheater.

Am 9. dieses Monats ist hier für den Tag vom 25. Male, an dem das neue Stadttheater eröffnet wurde. Aus Anlaß dieses Jubiläums veranstaltet die Direktion eine Festvorstellung...

Das Heroldkriegsspiel der Wandervögel.

Am 13. und 14. d. M. findet das jetzt langem vorbereitete Kriegsspiel der Gane Gibe-Saale und Thüringen des Verbandes deutscher Wandervögel statt.

Die blaue Armee (Gau Elbe-Saale: Halle, Dessau, Querfurt, Naumburg, Saalfeld, Weißenfels, Zeitz, Zerbst, Merseburg etc.) sucht über die Anstalt zur Finne vorzudringen...

Alle Annehmungen zum Kriegsspiel sind zu richten bis spätestens 8. Oktober an E. Grote, Albrechtstraße 28. Die Abfahrt von Halle geschieht Freitag, den 13. mittags...

Vorträge zur Veriefung der politischen Bildung, veranstaltet vom Liberalen Verein.

Der zweite Vortrag in der neuen Reihe, die mit Raumanns großer Rede so schön eingeleitet ward, findet am Sonntag, den 7. d. M., statt und zwar im Neumarkt-Schützenhaus...

tarlat, Köpfigerstr. 197, und bei Herrn Brechmer, Leipzigerstraße 43, sowie an der Kasse.

Submission zum Provinzialmuseum.

Für den Neubau eines Provinzialmuseums in Halle soll die Ausführung der Erd- und Maurarbeiten, einschließlich Materiallieferung an einen Unternehmer in der Provinz Sachsen vergeben werden...

Auszeichnung. Dem Hauswart des alten Oberbergamtsgebüdes August Reusch ist anlässlich seines Auscheidens aus dem Dienst das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Kollekte für die Dinnart. Man bittet uns um Aufnahme folgenden Auftrages: Zur Dinnart gehen die Bände mehr als jemals. Unsere große deutsche und englische Sache bewegt die Herzen...

„Jahr und Zimmermann“ im Stadttheater. Die geistreiche Wiederholung der ammittigen Vorhängeigen Oper fand der Premiere die in voriger Woche einen so glänzenden Eindruck hinterlassen hatte...

Die Anfrage im Theater ist gelöst. Ein westfälischer Theaterdirektor hat allen Theaterdirektionen die Wege gewiesen, wie sie die eben Ausloßf Perrennen Ungetümme aus dem Zuschauerraum bannen können.

Goldenes Geburtstagjubiläum. Ein langjähriger Anbender der „Saale-Zeitung“ (seit 28 Jahren), Herr Tischlermeister Karl Thielicke, Große Steinstraße 68, feierte gestern im engeren Kreise von Freunden und Bekannten sein goldenes Geburtstagjubiläum...

Der Winterkursus der Knaben-Gesangsschule beginnt am Donnerstag, den 5. Oktober, nachm. Anmeldungen werden von 3-4 Uhr im Hotel Wettiner Hof, Magdeburgerstraße, angenommen.

Von der Straße. Die vor dem Grundstück Leipzigerstraße 45 aufgestellte Gaslaterne wurde gestern nachmittags durch einen Möbelwagen umgefahren.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Es sei noch ein letzter Hinweis auf die einmalige Schülervorstellung bei kleinen Schülervorstellungen „Glaube und Heimat“ am Mittwoch nachmittags 8 1/2 Uhr gestattet. Die kleinen Preise haben nicht nur für Schüler, sondern für jedermann Gültigkeit.

Neues Theater. Mittwoch Familienabend bei kleinen Preisen: Hermann Sudermanns „Heimat“ (Magda: Fräulein Charlotte von Schulz). Am Donnerstag wird die Komödie „Das kleine Schokoladenmädchen“ von Cavault wiederholt.

Symphoniekonzerte des Stadttheater-Orchesters. (Bericht: Geheimerat Richards, Leiter: Eduard Mörike.) Der heutige Inzeratenteil enthält das vollständige Programm des 1. Symphoniekonzerts, welches am Dienstag, den 10. Oktober, in den Thalia-Festhallen stattfindet.

heutige Inzeratenteil enthält das vollständige Programm des 1. Symphoniekonzerts, welches am Dienstag, den 10. Oktober, in den Thalia-Festhallen stattfindet. Als Solist tritt die R. R. Kammerjängerin Frau Luise Maja Gmeiner gewonnen, deren Gesangsstunde in der ganzen musikalischen Welt anerkannt ist...

In Bruno Seifrids Konzeratorium gab es im Laufe der vorigen Woche ein reges Leben. Am Montag, Dienstag und Mittwoch unterzogen sich nahezu 200 Schüler den Jahresabschlussprüfungen, am Freitag folgte das Jahresabschlusskonzert...

Die blaue Armee (Gau Elbe-Saale: Halle, Dessau, Querfurt, Naumburg, Saalfeld, Weißenfels, Zeitz, Zerbst, Merseburg etc.) sucht über die Anstalt zur Finne vorzudringen auf der Linie Weimern bis Schönberg...

Gesellschaftsabend im Zoo. Am nächsten Donnerstag, den 5. d. M., findet abends 8 Uhr ein Gesellschaftsabend statt. Unser Stadttheater-Orchester wird unter Leitung von Kapellmeister Alfred Gismann konzertieren.

Saalhofkonzerte. Die Winterkonzerte der Mittwochskonzerte unserer über unter Fitters lundiger Leitung beginnt morgen, Mittwoch, den 4. Oktober. Der in der vorigen Saison erzielte Erfolg läßt auf einen vollen Saal schließen.

Die dritte und letzte 5 Uhr-Vorstellung des Künstlervereins am dem Platz findet am Mittwoch nachm. bei Lauch & Große statt. Das Schlußprogramm ist mit besonderer Sorgfalt zusammengestellt...

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der Herbst-Delegiertenrat des Kreisriegerverbandes (Stadt Halle und Saalfeld) findet am Sonntag, 15. Oktober, in den Thalia-Festhallen statt. Die angeschlossenen zahlreichen Vereine haben ihre Vertreter, mit Vollmacht versehen, zu entsenden.

Neueste Damen-Konfektion für Herbst u. Winter 1911/12. Eleg. Kostüme, schicke franz. Kleider, — Spezialität: Sammetkleider, — eleg. Gesellschafts-Toiletten, neueste Paletots, Sammet- u. Abend-Mäntel, Blusen, Röcke etc. etc. sind jetzt in bekannt unübertroffener Auswahl und Preiswürdigkeit am Lager. Größtes Spezial-Damen-Konfektions-Haus Eugen Freund & Co. — Halle a. S. — Leipzigerstr. 5.

Verammlung wird sich namentlich auch mit der Jugendfürsorge und Berufshilfsgewinnung beschäftigen.

Der Kriegerverein zu Halle, 82 Jahre bestehend, nahm in seiner gestern abend im Hotel der abgehaltenen Monatsversammlung mehrere Kameraden als Mitglieder auf.

Der 1. Stenographen-Verein Halle a. S. hält am Mittwoch, den 4. Oktober, in seinem Vereinslokal „Stadt Magdeburg“, Martinstraße, abends 9 Uhr, seine Monatsversammlung mit wichtiger Tagesordnung ab.

**Preussischer Landesverein für das höhere Mädchenschulwesen.**

Der Preussische Landesverein für das höhere Mädchenschulwesen, der sich im Laufe dieses Jahres durch Zusammenchluss älterer Organisationen gebildet hat, hielt am 2. Oktober im Anschluss an die Hauptversammlung des Deutschen Vereins für das höhere Mädchenschulwesen seine erste Hauptversammlung in Dresden ab.

Nach Begrüßung der Versammlung durch den Vertreter des preussischen Kultusministers, Herrn Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Engerer aus Berlin, sowie durch den Vorsitzenden des Deutschen Vereins, Herrn Geh. Hofrat Krim aus Karlsruhe, erstattete der 1. Vorsitzende, Direktor Dr. Mandow aus Thorn, den Geschäftsbericht, aus dem hervorgeht, daß der Verein trotz seiner Jugend schon fast 2000 Mitglieder hat.

Hierauf sprach Direktor Mandow über die in Preußen bestehende Dienstverweisung für die Direktoren und Lehrkräfte. An den Vortrag, auf den eine ausgedehnte Debatte folgte, schloß sich ein Referat des Direktors Dr. Guldner aus Magdeburg über die Kandidatenfrage; er begründete die Forderung, daß die Kandidaten des höheren Lehramts die Anstellungsfähigkeit für alle höheren Schulen erlangen, auch wenn sie das Probejahr an Mädchenschulen abgelehnt haben.

Hierauf wurden einige Anträge verhandelt, von denen der auf Einführung eines Normalrates für die lehrerlich gebildeten Lehrkräfte der höheren Mädchenschulen allgemeine Zustimmung fand.

Zum Schluß berichtete Frau Günther-Charlottenburg über die Unternehmungen zur Förderung des internationalen Schülereisenverkehrs.

In der anschließenden Debatte wurden durchweg nur die Forderungen der neuen Einrichtung laut, daß der Verein sich zu einer Förderung dieser Angelegenheit nicht bereit erklären konnte, vielmehr eine abwartende Stellung auch weiterhin einnehmen will.

**Halle'scher Fußballsport.**

Halle'scher Fußballklub von 1910 - Scheidebürger Fußballklub „Merkur“ 1:1. Am Sonntag spielten auf den Brandbergen die 1. Mannschaft des Scheidebürger F. C. „Merkur“ und die 1. Mannschaft des Halle'schen F. C. von 1910 nach scharfer Kampfe unentschieden mit 1:1 (Halbzeit 1:0 für Halle 1910).

Wader-Halle I - Halle 96 I. Das am kommenden Sonntag auf dem Wader-Sportplatz stattfindende Werbandspiel um die Meisterschaft des Gauleagues, das die beiden alten Rivalen zusammenbringt, heißt eine Delikatesse für jeden Fußballinteressenten zu werden, wenigstens lassen die von beiden Vereinen an den letzten Sonntagen erzielten Resultate gegen Borussia und Hohenzollern keinen anderen Schluss zu, 96 hat Hohenzollern nach glänzendem Spiele mit 5:0 besiegt, während Wader, allerdings ohne Nachzug, nur 4:1 bei einem Uebereinstimmungs von 28:5 für Wader erzielte konnte. Dagegen konnte Wader dem unentschiedenen Resultat der 96 gegen Borussia (1:1, ohne Hermann und Wähner) einen Sieg von 2:1 gegenüberstellen. Noch in diesem Jahre dürfte es daher lohnender gewesen sein, den Ausgang des Spieles zu bestimmen, als gerade heute.

**Halle'scher Marktbericht**

vom 3. Oktober.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Eier pro Mandel, Butter pro Stück, and various types of flour and oil.

**Luftschiffahrt.**

**Probefahrt des neuen Zeppelin-Militärkreuzers.**

Der bereits vorgefahre gestülzte neue, 132 Meter lange Zeppelinkreuzer ist heute nachmittags um 3 Uhr zu seiner ersten Werksfliegenfahrt aufgestiegen und manövrierte eine Stunde lang trotz des heftigen Südwestwindes über dem Bodejsee. Wie es sich, funktionierte alles gut. Das Luftschiff, das als Militärkreuzer in 8 bis 10 Stationen werden soll, macht in allen Teilen einen sehr stabilen Eindruck. Die Gesamtform und die Anordnung der Steuer sind die gleichen wie bei der „Schwaben“. Nur sind die Steuer etwas verkleinert. Die beiden Gondeln mit drei Propellermotoren zu je 150 Pferdekraften sind ziemlich nahe an dem Schiffsrumpf herangerückt. Die Geschwindigkeit und Steuerfähigkeit liegen bei der „Schwaben“ nicht nach. Die für die nächsten Tage geplanten weiteren Werksfliegenfahrten werden Näheres über die Verwendbarkeit des Luftschiffes ergeben.

**Heroplan-Untfall.**

Aus Wien meldet der Draht: Der Initiativ- und Ingenieur Sablatnik, der mit einem Passagier von Wiener Neustadt nach Wien hin und zurück flog, hatte eine Höhe von 4000 Meter erreicht, als sein Apparat in Brand geriet. Die Maschine stürzte die letzten hundert Meter mit großer Schnelligkeit zur Erde. Sablatnik wurde unterhalb unter den Trümmern seines Flugzeuges herabgeworfen, während der Passagier schwere Verletzungen erlitt.

**Witterungs-Aussichten.**

(Originalbericht. Nachdr. verb.) Montag, 2. Okt.

Es unglücklich, wie der Monat September sein Ende auf dem Brodenberge erreicht hat, ebenso hat auch der rauhe, kalte und unfreundliche Oktober seine Herrschaft angetreten. Seit sechs Tagen blüht mit wenig Unterbrechung dichter Nebel die Brodenstuppe ein, Regen-Graupelschauer wechseln mit leichten Schneefällen häufig ab.

Am Sonnabend früh lag die Temperatur um den Nullpunkt; dabei herrschte Nebel und ein starker Südwestwind setzte über den Brodenberg; aber gegen 10 Uhr vormittags kam plötzlich die Sonne zum Durchbruch und gestaltete für kurze Zeit die Luft in die nähere und fernere Umgebung. Um 11 Uhr vormittags war die Herrschaft wieder zu Ende, das Barometer fiel ziemlich stark, der Wind nahm föhnigen, hitigen Charakter an und änderte sich, der bei Sonntag früh anhielt, auf 18 Millimeter Niederschlag lieferte. Auch am Sonntag herrschte hier oben ein Witterungscharakter, der uns sehr hart an den heranrückenden Winter mahnte; dichter Brodennebel und der berühmte Nordwestwind herrschten, die Temperatur lag im Laufe des Nachmittags fortgesetzt um den Nullpunkt und Schnee- und Graupelschauer prasselten gegen die Fenster. In der letzten Nacht ist der Winter hier oben eingetroffen; heute früh 7 Uhr zeigte das Thermometer -0,5 Grad C., das Barometer überhaupt konstant 655 Millimeter, leichter Nebel, Nordwestwind, Windstärke 8 und Schneefall. Während die Fäden luftig in der Luft herum wirbelten, haben wir bei dem starken Nebel eine wunderbare Winterlandschaft zu verzeichnen. Sämtliche Gegenstände im Freien, Telegraphenstäbe, Windfahne, Spielzeuge, auch die auf dem Brodenberg verpöppelten Lammlein, sind mit einer adäquaten Quantität feinsten Reif bedeckt, das Licht, jener merkwürdigen, auf dem Gipfel unserer Mittelgebirge häufigen Niederschlagsform, welche sich, wenn Frost und Nebel beidam zusammenstreffen, in der Weise bildet, daß die flüssigen überfalterten Wolkenelemente (Nebeltröpfchen) auf den feinen Reif, auf welche sie aufprallen, aufspringen. Fortdauer der ungünstigen kalten Witterung mit Regen- und Graupelschauern ist zu erwarten.

**Meteorologische Station.**

Table with 2 columns: 2. Oktober 9 Uhr abends and 3. Oktober 7 Uhr morgens. Includes data for Barometer, Thermometer, Wind, and precipitation.

**Letzte Nachrichten.**

**Zum italienisch-türkischen Kriege.**

HTB, London, 3. Okt. Aus Konstantinopel wird telegraphisch, daß der italienische Dampfer „Ceneio Hardi“ gefapert wurde. Seine Besatzung wurde nach Karvan gebracht. Das Parlament wird Freitag zusammenzutreten, um über die Auslagen für die Kriegführung zu beraten.

**Rußlands Stellung zum türkisch-italienischen Konflikt.**

Wetersburg, 3. Okt. Wie der Korrespondent des „New York Herald“ erfährt, wird demnächst unter Vorhitz des Zaren ein Staatsrat stattfinden, welcher sich besonders mit der durch den türkisch-italienischen Krieg geschaffenen Situation beschäftigen wird. Es heißt, daß es sich besonders darum handelt, daß auch Russland keinesfalls die von anderen Mächten in den letzten Jahren in Konstantinopel verlangten muß und daß die freie Dardanellenfahrt für russische Schiffe in erster Linie aufs Tapet gesetzt wird.

**Unwetter-Katastrophe.**

Notterdam, 3. Okt. Nachdem viele Telegraphen- und Telefonverbindungen wiederhergestellt worden sind, bekommt man erst allmählich ein Bild der Verheerungen des Sturmes an der Küste des Meeresarmes, der die Grenze zwischen den Provinzen Süd-Holland und Seeland bildet. Dort sind allein 45 Dampfschiffe, Schlepper und zwischen Deutschland und Belgien verkehrende Rheinschiffe gesunken. Die Besatzungen der 45 Schiffe sind sämtlich umgekommen.

**Die Opfer der Liberté.**

Toulon, 3. Okt. Bei der heutigen Befreiung der Opfer der Katastrophe auf der „Liberté“ werden die Truppen der Garnison Spalier bilden und die militärischen Ehren erteilen. Die Leichen, welche nicht von ihren Angehörigen zurückerlangt worden sind, werden in einem gemeinsamen Grab beerdigt. Dieses Grab ist gegenüber dem Grab der Opfer der „Jena“ hergestellt worden. Die Opfer der „Liberté“ werden ein ähnliches Denkmal erhalten wie die der „Jena“.

**Zum Welterforschungsprozeß.**

Berlin, 3. Okt. Der Betrugprozeß gegen den Grafen Gisbert Wolff-Weterich begann heute vormittag vor dem Landgericht 1 in Moabit unter dem Vorhitz des Landgerichtsdirektors Crüger.

**Verhaftung eines Defraudanten.**

Berlin, 3. Okt. In Oranienburg bei Berlin wurde der 36jährige Buchhalter Hogenitz verhaftet, der bei einer dortigen Brauerei angestellt war und sich große Unterschlagungen zuschulden kommen ließ. Bis jetzt wurden 40 000 Mark defraudierte Gelder festgestellt, doch glaubt man, daß die Summe noch viel größer ist. Die Schwiegermutter des Verhafteten beging Selbstmord, wahrscheinlich aus Furcht vor Strafe, weil sie von den Verfehlungen des Schwiegersohnes wußte.

**Selbstmord.**

Dresden, 3. Okt. Der jetzt in Oberleschwitz bei Dresden wohnende Rittmeister a. D. Magnus aus Berlin

hat in vergangener Nacht dadurch Selbstmord begangen, daß er sein Bett anzündete und sich verbrannte. Das Feuer wurde bald gelöscht. Man fand den Rittmeister nur mehr als verkokte Leiche auf. Der Beweggrund zur Tat dürfte in großen Geldverlusten, man spricht von über 300 000 Mark, zu suchen sein, die er infolge unglücklicher Börsenspekulationen hatte.

**Mitteldutsche Privat-Bank, A.-G.**

Fillale Halle a. S. Poststrasse 12. Telefon 1382, 1383, 1602.

Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

**Kursbericht der Vereinigung Halleischer Bankfirmen.**

Large table with columns: Dividende für %, Zins-termin, Kursnotia. Lists various bank and stock prices including Deutsche Fonds u. Stadtanleihen, Pfandbriefe, Bergwerks-Aktionen, Bank-Aktionen, and Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktionen.

# Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha Compagnie, Hannover, hat sich entschlossen, wie das in unserer Sonntagsnummer ersiehener Inerat schon besagt, um dem Rebatunwesen in der Deutschbahn zu steuern, am 1. Oktober dieses Jahres Nettopreise einzuführen. Diese Nettopreise bedeuten eine neuerliche Ermässigung von ca. 15 Proz. und sind so billig gestellt, dass die Händler weder berechtigt, noch in der Lage sind, hierauf irgend einen Rabatt oder Nachlass zu gewähren.

Das Fürst. Hofbrauhaus von Otto Bahlsen in Arnsstadt wird in ein Aktienunternehmen umgewandelt werden. Das Aktienkapital beträgt 900 000 Mk.; ferner werden Obligationen von 450 000 Mk. auszugeben werden.

Zuckeraktienerie Genthin Akt.-Ges. Die in Berlin abgehaltene Generalversammlung genehmigte den Abschluss, nach dem der Reingewinn 308 645 Mk. beträgt, und setzte die Dividende auf 7 Proz. fest.

Zuckerfabrik Haynau. Der Aufsichtsrat schlägt 6 (i. V. 15) Prozent Dividende vor.

Trachenberger Zuckerfabrik. Die Verwaltung schlägt 8 Proz. Dividende gegen 10 Proz. i. V. vor.

Schlossfabrik Akt.-Ges. vorm. Willh. Schulte (Velbert). Der Aufsichtsrat schlägt eine Dividende von 8 (i. V. 6) Proz. vor.

Zur Zahlungseinstellung der Göttinger Bank verläutet neuerdings, dass auch Spekulationen an der Londoner Börse in Steaks und anderen amerikanischen Werten die Katastrophe verschuldet haben.

Ueber das Vermögen der Vereinsbrauerei vorm. Hugo Quendt, Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Salzweid, ist das Konkursverfahren eröffnet worden.

Wagensestellung im mitteldeutschen Braunkohlenbezirk. Am 1. Jan. Stationen der Königlich Eisenbahndirektion Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 2. Okt. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbröckeln, Massengesteinen und Braunkohlenscheiteln 6083 (nicht gestellt) 153) Wagen zu je 10 Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Leuznitzer und Zehlpkau-Finsterwalder Bahn 4269 Wagen (nicht gestellt) 661.

## Berliner Börse.

3. Oktober.  
(Eigener Fernsprechkdienst.)

Die wesentlich beruhigtere Auffassung bezüglich Tripolis und die festere Tendenz der auswärtigen Börsen, speziell des Wiener Marktes, haben im Verein mit der weiteren Ermattung am Getreidemarkt und mit der eingetretenen Gelderleichterung — tägliches Geld war mit 4 1/2 Proz. reichlich angeboten — zur Befestigung mit beigetragen. Auch der Umstand, dass der Zahlung ohne irgend welche Schwierigkeiten vorübergegangen, nur ein kleiner Aufgebemakler konnte seinen Verpflichtungen nicht nachkommen, hat ebenfalls zur Befestigung mit beigetragen.

# Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig, Sil. 12.

## Berliner Börse vom 3. Oktober.

Bankk. f. Lomb. & Privat. 3 1/2 %

Wechsel.

Amerikan. 100 R. 8 T. 169,05

Brasilian. 100 R. 8 T. 80,25

Italien. Plätze 100 R. 10 T. 80,40

Konstantinopel 100 R. 8 T. 80,40

London 1 L. 8 T. 20,46

New-York 1 Doll. 3 M. 20,27

Peking 100 R. 8 T. 81,05

Petersburg 100 R. 3 T. 81,05

Wien 100 Kr. 3 T. 94,725

Checks auf London 20,50

Checks auf Paris 18,475

Geldsorten und Banknoten.

Souveränes p. 66 16,29

100 Pros.-Stücke 4,205

Amerik. Noten 1000-50 80,90

Belgische Noten zu 100 112,25

Danische Kbnk. zu 100 Kr. 20,49

Engl. Banknoten p. 1 L. 8 T. 81,45

Franko. p. 100 Fr. 81,45

Holländ. 1000 Gulden 80,50

Italien. p. 100 Lire 84,80

Oester. p. 100 Kr. 216,30

Russische p. 100 R. 81,00

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D. Reichsb.-Anl. 10 L. 111 101,60

do. do. 4 101,60

do. do. 3 82,30

do. do. 2 82,37

Preuss. St.-Anl. 10 L. 111 101,60

do. do. 4 101,60

do. do. 3 82,30

do. do. 2 82,37

Badisch. St.-Anl. 1004 100,50

Bayer. St.-Anl. 1000 99,50

Bremer Anl. 1896 79,20

Ür. Hess. St.-Anl. 99 79,20

Hamb. Staatsanleihe 100 79,40

do. do. 1897-1901 90,30

do. St.-Anl. 1888 92,40

Bachs. Staats-Anleihe 100 82,40

Preuss. Anl. 10 L. 111 101,60

do. do. 4 101,60

Westf. Prov. IV. V. 101,60

do. do. VI 90,20

do. do. VII 90,20

Alpids St.-Anl. 1896 93,00

Berl. Stadt-Anl. 82 98 93,00

Cöthener Stadt-Anl. 90 98 93,00

do. do. 90 98 93,00

